

Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Evangelisch-Lutherische

**Matthäuskirchgemeinde
Leipzig Nordost**



Gemeindebrief

Dezember 2010 – Januar 2011



Liebe Gemeinde,

Engel und Bergmann im Fenster – ein stimmungsvolles Bild, scheinbar aufgenommen im Erzgebirge, im Weihnachtsland. Dort kommen sie wohl ursprünglich beide auch her.

Aber dann verlief ihre Geschichte anders. Der Bergmann begleitet mich von klein auf. Nach erzgebirgischer Tradition bekommt ein Junge nach seiner Geburt zur Weihnachtszeit einen Bergmann, ein Mädchen einen Engel ins Fenster gestellt. Weil der größere Teil meiner Familie aus dem Erzgebirge stammt, bekam ich ebenfalls eine solche Figur, auch wenn ich selbst nicht dort geboren wurde.

Man sieht ihm seine vielen Weihnachten an, die er inzwischen geleuchtet hat: die Kerzenhalter sind angekohlt, der Lack an seiner Kopfbedeckung verschmort.

Vielleicht wundern Sie sich ein wenig über das merkwürdige Duo. Warum gerade Bergmann und Engel? Warum nicht für Mädchen die Klöppelfrau? Die findet sich doch oft neben dem Bergmann auf den Schwibbögen. Ganz genau weiß ich das auch nicht. Es muss wohl etwas mit dem Licht zu tun haben und mit seiner Bedeutung für Bergleute und Engel.

Dass der Bergmann in erzgebirgischen Weihnachtsbräuchen eine solche Rolle spielt, ist nicht einfach Folklore. Es hat zu tun mit den langen Schichten im Bergwerk. Im Winter führen die Bergleute ein, wenn es morgens noch dunkelte, sie kehrten an die Oberfläche zurück, wenn die Nacht gefallen war. Was für eine Sehnsucht nach dem Licht müssen sie gehabt haben! Und was für ein Gottvertrauen. Das Bergwerksunglück in Chile und andere in China haben uns gerade be-

wegend vor Augen geführt, wie gefährlich diese Arbeit bis heute ist.

So verkörpert der Bergmann im Fenster beides. Die tiefe Frömmigkeit und die Freude am Licht. Beides zusammen kam in dem Kind in der Krippe zu Weihnachten. Von ihm geht ein Licht aus, das Menschen trösten und Mut machen kann – auch gestandenen, berußerfahrenen Männern.

Die Rolle des Engels beim Weihnachtsfest ist deutlicher. Als der Engel des Herrn zu den Hirten von Bethlehem kommt, da leuchtet die Klarheit des Herrn um sie. Ein Leuchten ist das, das nicht von dieser Welt ist und Licht wirft in ihr mühseliges, geplagtes Dasein. Das, was der Engel zu sagen hat, macht ihr Leben noch einmal heller. Für uns Christen ist es bis heute die Botschaft des Weihnachtsfestes. *Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird, denn euch ist heute der Heiland geboren.* In Gott, den wir in Jesus so besonders deutlich zu sehen bekommen haben, finde ich eine Quelle der Freude, die ganz unabhängig ist von großen Geschenken und allem Besitz.

Mit dem Titelbild unseres Gemeindebriefes wünsche ich Ihnen, dass Sie in dieser Weihnachtszeit etwas vom Licht des Krippenkindes zu sehen bekommen und sich auf seine Freude einlassen können.

Ihr Pfarrer Johannes Markert

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren!

Wir möchten Sie noch einmal herzlich zu unseren Adventsfeiern am 9.12. und am 10.12 im Gemeindehaus, Ossietzkystr. 22, einladen. Beginn ist 14.30 Uhr. Schon im letzten Gemeindeblatt haben wir diese Einladung ausgesprochen und auch einen kleinen Anmeldeabschnitt beigelegt. Sie können sich auch noch telefonisch im Gemeindebüro anmelden, oder sich kurzfristig für eine Teilnahme entscheiden. Nutzen Sie die Möglichkeit der Begegnung im Advent.

Auf Ihr Kommen freut sich Ihr N. Schumacher

DANKE - Fest

Danke kann leise, im Stillen gesagt werden. Aber einmal im Jahr darf dazu auch ein richtiges Fest gehören. Denn dieses DANKEFEST richtet sich an alle, welche in unserer Gemeinde mitarbeiten – und das sind viele.

Durch Ihre, durch Eure Mitarbeit ist das Gemeindelieben viel farbiger, viel fältiger - es kann mehr an Leben in der Gemeinde geschehen.

Danke für alle Mitarbeit an den verschiedenen Orten unserer großen Gemeinde. Danke für alle Zeit, Mühe und Phantasie.

So wollen wir Sie, Euch einladen **für Samstag, den 15. Januar, 14.30 Uhr** in die Gemeindesäle Mockau und Schönefeld zu Kaffee und Kuchen und zum Austauschen. Den Abschluss bildet ein sehr erquickliches Kabarettprogramm in der Schönefelder Kirche.

Die Hauptamtlichen Mitarbeiter der Matthäusgemeinde

Die Gemeinde sind wir

Darum sind Sie herzlich eingeladen zur Gemeindeversammlung am Sonntag, den 30. Januar, im Anschluss an den Gottesdienst in Mockau für die ganze Gemeinde. Ein bewegtes Jahr mit vielen Höhepunkten liegt fast wieder hinter uns. Es ist gut, dass wir uns noch einmal vor Augen halten, was gewesen ist, dankbar und prüfend. Und dass wir gemeinsam darüber reden, wie es weiter gehen soll. Wenn wir alle, Gemeindebasis, Kirchenvorstand und Mitarbeiter, an einem Strang ziehen, dann brauchen wir nur noch um den Segen Gottes bitten, damit unsere Gemeinde ein noch wohnlicherer Ort wird.

Hier können wir konkret helfen!

Im Dezember gestaltet ein Leipziger Verein im Osten unserer Stadt Weihnachtsfeiern für Kinder, deren Eltern Besucher der Tafel sind.

Jede gute Gabe wird dankbar angenommen, um den Kindern eine schöne Feier zu gestalten.

Das heißt: Geschenke aller Art für Kinder von 1-16 Jahren (bitte nicht einpacken)

Gebäck (gern auch selber Gebackenes)

Wir sammeln diese Dinge in den Pfarrhäusern (Öffnungszeiten Kanzlei)

Letzter Abgabetermin ist der 5. Dezember.

Wer näheres dazu wissen möchte: Kontakt: Pfn. G. Markert oder Kanzlei/H.Ritter

Schwerpunkte im neuen Jahr

Was bedeutet es in der Matthäuskirchgemeinde, eine christliche Gemeinde in einem überwiegend unchristlichen Stadtteil zu sein? Das lohnt sich zu buchstabieren. Wir sind eine Gemeinde mit drei Predigtstätten, drei Kirchen, drei Gemeindegärten, drei Pfarrern/innen usw. Wir sind außerdem eine Gemeinde mit vielen Gruppen und Kreisen: Schauen Sie nur auf Seite 8 und 9 im Gemeindeblatt, was alles unter uns passiert. Diese drei Zentren haben ihre Berechtigung und ihre Aufgabe. Es ist dabei auch zu fragen, wie können wir besser zusammenarbeiten und nach außen ausstrahlen.

Wenn Sie in diesen Wochen als Kreise Ihren Jahresplan aufstellen, überlegen Sie doch einmal einen Akzent, wo Sie aus Ihrem Kreis heraus in die Gottesdienstgemeinde und in die größere Öffentlichkeit aktiv werden. Das können z.B. Fürbittanliegen aus einem Gesprächskreisthema heraus sein oder die Mitwirkung an einer Predigt oder an einer anderen öffentlichen Gemeindeveranstaltung. Es können aber auch gegenseitige Besuche in anderen Gemeindeteilen oder Kreisen sein.

Und dann ist es natürlich reizvoll, wenn Sie bei Ihrer Jahresplanung auch das bundesweite Schwerpunktthema für das Jahr 2011 "Taufe" im Blick haben.

Pfr. K. Taut

Gemeindeleben

Mahnwache – eine gelungene Aktion

Für den 16.10. waren Neo-Nazi Aufmärsche in Leipzig angemeldet.

Die Idee, dass alle Leipziger Kirchen mit Mahnwachen gegen Rechts reagieren, fand ich sehr gut. So geschah es in Schönefeld und Mockau. Wir postierten uns unübersehbar vor unserer Kirche. Vorbereitet von Herrn Michaelis stand weithin sichtbar am Zaun „MAHNWACHE“ – ein Tisch mit brennenden Kerzen davor und wir Menschentraube – ein unübersehbarer Blickfang.



Alle Auto-, Bus- und Straßenbahnbenutzer registrierten interessiert das Geschehen. Wir, ca. 20 bis 25 Gemeindemitglieder, waren ein gut gelaunter Haufen. Dafür sorgte Isolde Aliche. Sie hatte, wie so oft die Fäden in der Hand, versorgte uns mit Tee und gespendetem Gebäck.

Wir Christen setzten ein deutliches Zeichen gegen Rechts, diese Aktion war sehr wirksam und erfolgreich.

Karin Facius

Die Erntedankgaben sind angekommen.

Frau Hermann, Leiterin des Frauen- und Kinderschutzhomes, schrieb im Dankbrief u.a.: "Jetzt ist die Notverpflegungskammer wieder gut gefüllt. Oft kommen die Frauen mit Kindern ohne Geld in unser Haus und wir können ihnen einige Tage aushelfen."

Auch in den anderen Einrichtung, wie dem Wohnungslosen Tagestreff „Die Insel“, der „Oase“ und dem Johanniterheim, sind die Spenden angekommen und dankend angenommen worden.



Ausschnitt vom Erntegabentisch in unserer Gedächtniskirche



Übergabe der Spenden im Tagestreff „Die Insel“

Ein Besuch mit Tradition

Am 24. Dezember wollen wir wieder unsere wohnungslosen Mitmenschen im Tagestreff „INSEL“ besuchen. Wie bereits Tradition sollen kleine Geschenkpakete am Vormittag des Heiligabends im Rahmen einer kleinen Weihnachtsfeier mit Weihnachtsgeschichte und Weihnachtsliedern den Besuchern der „INSEL“ übergeben werden. Wir hoffen auf viele Helfer für diese Aktion. Abfahrt ist am 24.12. ca. 10:30 am Gemeindehaus Mockau. Finanziert werden sollen die Geschenke aus einem Teil der Kollekten des Heiligabends. Wir wünschen uns, dass es eine Aktion der ganzen Gemeinde wird. Jeder, der sich beteiligen möchte, ist herzlich willkommen.

Roland Dittmar

Reformationstag 2010 in der Lutherstadt Eisleben

Auf den Spuren Martin Luthers durchwanderte die Sonntagsrunde am Reformationstag das Städtchen Eisleben. Nach dem Gottesdienst in der St. Andreaskirche brachte uns Herr Steinert die Architektur und integralen Bauwerke der Kirchen sowie die Gedenkstätten Martin Luthers mit interessanten Erklärungen näher. Ein wunderschönes Herbstkleid mit farbenprächtigen Facetten machte uns dieses Ambiente sehr liebenswert. Mit einer herrlichen Abendaussicht von der auf dem Berg gelegenen Annenkirche ging ein schöner Tag in christlicher Gemeinschaft zu Ende.

Vielen Dank, Dora und Frank Steinert, für die hervorragende Vorbereitung dieses Tages. *Almut Wagner*



Besuchsdienst Thekla

Wir besuchen Leute aus der Gemeinde, wenn sie Geburtstag haben und bringen einen Gruß aus der Kirchengemeinde. Und einmal im Monat ist Andacht im Pflegeheim in der Oelsnitzer Straße. Wem es möglich ist, der ist dort mit dabei, um die Menschen des Heimes zur Andacht zu begleiten, gerade auch die, welche im Rollstuhl sitzen. Nach der Andacht sitzen wir zusammen und besprechen verschiedene Themen, welche im Zusammenhang mit dem Besuchsdienst stehen bzw. verteilen die Besuche. Es ist eine gute, wertvolle Aufgabe – wäre das nicht auch etwas für Sie? Zur Zeit können wir noch Unterstützung gebrauchen, da eine Frau vorübergehend nicht dabei sein kann. Vielleicht denken Sie darüber nach.

Der Besuchsdienst mit Pfarrerin G. Markert

Altpapier – mehrfach nützlich

Seit nunmehr vier Jahren sammeln wir in unserer Gemeinde Altpapier, wofür wir eine kleine Vergütung erhalten. Bereits 17,8 t Papier haben Sie bis jetzt gesammelt. Für unsere Gemeinde ergab das einen Erlös von 709,25 €. Der Ersatz des defekten Elektroboilers in der Stephanuskirche und zwei Bilderrahmen für das Mockauer Gemeindehaus wurden bereits davon finanziert, so dass aktuell 593,67 € vorhanden sind. Die Wiederverwertung von unnütz gewordenem Papier und der Gebrauch von Recycling-Produkten ist außerdem ökologisch sinnvoll. Um einen weiteren kleinen Beitrag zur Bewahrung der Schöpfung zu leisten, wollen wir mit dem Erlös nach und nach alle unsere Gebäude mit energiesparenden Leuchten ausstatten. Also sammeln Sie fleißig weiter, denn es lohnt sich für uns und unsere Umwelt. Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

Roland Dittmar



Herzlichen Dank

Die Aktion Weihnachten im Schuhkarton war auch in diesem Jahr wieder ein großer Erfolg. Wir danken allen fleißigen Päckchenpackern herzlich und wünschen eine gesegnete Adventszeit.

Offener Treff „Füreinander-Miteinander“ Gespräche, Themen und soziale Beratung donnerstags von 15-18 Uhr im Gemeindehaus Ossietzkystr. 22 -mit den nächsten Themen:

02.12.10	Adventlicher Flohmarkt
09.12.10	14.30 Uhr Adventsfeier
16.12.10	„Eine Weihnachtslegende“ – S. Lagerlöf
23.12.10	kleine Vorweihnachtsfeier
06.01.11	„Drei Könige“ zum Jahresbeginn
13.01.11	Garten und Gemeindebilder
20.01.11	„Amishpeople“ – Peggy Rühle
27.01.11	Wie behalte ich Freude und Kraft in Stresssituationen – I. Lasa
	<i>Änderungen vorbehalten</i>



Fahrt zum Jubiläum der Matthäusgemeinde in Osnabrück

Unsere Partnergemeinde feierte 50-jährigen Geburtstag und dazu waren wir herzlich eingeladen.

So machten sich über 30 Gemeindemitglieder auf nach Osnabrück, um das Reformationsfest mit all seinen Feierlichkeiten gemeinsam zu begehen.

Die meisten Teilnehmer aus Leipzig reisten am Freitag an, einige verbrachten aber auch schon ein paar Tage länger die Zeit in Osnabrück bei ihren Freunden. Ebenso waren aus Limbaži in Lettland 17 Personen gekommen. Das war besonders schön, denn so waren die Partnergemeinden in großer Teilnehmerzahl vereint.

Gemeinsam besuchten wir Freitag abend das Konzert des Projektchores in der Kirche, welches einen guten Auftakt für unser Wochenende gab. Samstag wurden wir zu einem Empfang ins Osnabrücker Rathaus geladen, die Bürgermeister berichteten über die geschichtliche Entwicklung der Stadt, die besonders durch den westfälischen Friedensschluss im Jahre 1648 bekannt wurde.

Am Abend dann erwartete uns eine kurzweilige Reise durch die letzten 50 Jahre der Matthäusgemeinde. So wurde jedes Jahrzehnt spielerisch mittels Improvisationstheater und Erlebnissen der Gemeindemitglieder dargestellt, dies alles mit viel Herz und Musik.

Am Reformationssonntag erlebten wir einen festlichen Gottesdienst zum Jubiläum mit Pastor Martin Steinke und Landessuperintendent Dr. Burghard Krause. Danach wurde auch unser Geschenk, eine Lithographie von Matthias Klemm und ein Blumengesteck, übergeben. Von den Letten bekamen wir ein Fotobuch mit vielen Gemeindebildern überreicht.

Was für eine schöne gemeinsame Zeit wir in Osnabrück hatten, darüber waren sich wohl alle Mitreisenden einig. Besonders danken möchten wir unseren Osnabrücker Freunden für die herzliche Aufnahme aller Gäste in privaten Quartieren. Während des gesamten Wochenendes gab es immer wieder Gelegenheit, sich mit alten und neuen Bekannten auszutauschen und wir stellten fest, dass wir uns unbedingt wieder sehen möchten, sei es in Osnabrück, Limbaži oder Leipzig. Die nächste Einladung steht schon: 2011 in Lettland. Wir freuen uns darauf.

Herzlichen Dank noch einmal an alle, die sich an der Versteigerung beim Gemeindefest und bei sonstigen Spenden für Lettland beteiligt haben. Wir konnten den Osnabrückern als Reisezuschuss für die Letten einen größeren Betrag zukommen lassen.



in Schönefeld, Mockau und Thekla

„Kreuz und Quer“ Kreis Junger Erwachsener	nach Vereinbarung		
Mittendrin:	Dienstag, 14. Dezember und 11. Januar	(GSf)	19:30
Wurzeln und Flügel:	Donnerstag, 16. Dezember (<i>Adventsfeier mit Buchvorstellungen und Plauderei</i>), 20. Januar (<i>Glaubensfragen: Kann man Gott hören?</i>) und 17. Februar (<i>Frauen in der Bibel</i>)	(P fSf)	19:30
Bibelgesprächskreis in Mockau:	Donnerstag, 16. Dezember und 20. Januar bei Fam Michaelis (Beuthstr. 51)		19:30
Bibelgesprächskreis in Thekla:	Donnerstag, 16. Dezember und 20. Januar	(P fTh)	19:30
Bibelgesprächskreis in Schönefeld:	Dienstag, 11. Januar und 01. Februar	(P fSf)	16:00
Gesprächskreis „Lichtblick“:	Donnerstag, 09. Dezember und 13. Januar	(KMo)	19:30
Gesprächskreis I und II:	Mittwoch, 08. Dezember (<i>Adventsfeier</i>) und 26. Januar	(GSf)	19:30
Sonntagsrunde:	Mittwoch, 29. Dezember (Weihnachts- feier) und Sonntag 30. Januar	(KMo)	19:30
Gesprächskreis „Offener Abend“:	Mittwoch, 08. Dezember (<i>Adventsfeier</i>) bei Fam Helmer (Tauchaer Str. 107) und Sonnabend, 14. Januar (<i>Besuch „Villa Auguste“</i>)		19:00 10:00
Frauenkreis:	Dienstag, 21. Dezember und 18. Januar	(GSf)	14:00
Bastelkreis:	Dienstag, 25. Januar	(GSf)	13:30
Seniorentanz in Schönefeld:	mittwochs	(GSf)	14:00
Seniorentanz in Mockau:	montags	(GMo)	14:00
Seniorenkreis Schönefeld:	montags	(GSf)	14:00
Seniorenkreis Mockau / Thekla:	Dienstag, 14. Dezember, 11. u. 25. Januar u. 08. Februar	(GMo)	14:30
Besuchsdienst Schönefeld:	Montag, 24. Januar	(GSf)	16:30
Besuchsdienst Mockau:	nach Vereinbarung	(GMo)	
Besuchsdienst Thekla:	Mittwoch, 15. Dezember und 12. Januar im APH Oelsnitzer Str.2 (16:30 Nachbesprechung)		15:30
Blaues Kreuz in Schönefeld:	montags	(GSf)	18:30
Blaues Kreuz in Mockau:	montags	(KMo)	18:30
Offener Treff–Gespräch, Themen und soziale Beratung- jeden Donnerstag 15:00-18:00			

Kirchenmusik

Spatzenchor 3-6 Jahre:	mittwochs	(P fSf)	16:15
Spatzenchor 3-6 Jahre:	donnerstags	(G Mo)	16:30
Kinderchor 1.-4. Klasse:	mittwochs	(TSf)	17:15
Tiny Lights Chor ab 5. Klasse:	dienstags	(TSf)	17:00
Gospelchor Little Light of L.E.:	mittwochs (www.littlelight-leipzig.de)	(G Th)	19:30
Kantorei:	montags	(G Mo)	19:30
Kinderflötenkreis:	montags	(G Mo)	16:15
Instrumentalkreis:	dienstags	(P fSf)	19:30
Bläserkreis:	donnerstags	(GSf)	19:00
Gitarrenkreis für Erwachsene:	dienstags	(P fSf)	18:30

Kinder- und Jugend

Krabbelkreis:	bei Interesse bitte bei Marieke Wolf melden		
Christenlehre 1.-4. Klasse:	mittwochs	(TSf)	16:15
Christenlehre 5.-6. Klasse:	donnerstags (ab 13. Januar)	(P fSf)	17:30
Konfirmanden 7. Kl.	montags	(GSf)	17:15
Konfirmanden 8. Kl.	dienstags	(GSf)	18:00
Junge Gemeinde:	dienstags	(GSf)	19:00


Die **Treffpunkte** sind wie folgt gekennzeichnet:

(TSf)-Turmzimmer Kirche Schönefeld, (K Mo)-Anbau Kirche Mockau,

(GSf)-Gemeindehaus Schönefeld, (G Mo)-Gemeindehaus Mockau,

(G Th)-Gemeindehaus Thekla, (P fSf)-Pfarrhaus Schönefeld, (P fTh)-Pfarrhaus Thekla.

- **Andachten im Altenpflegeheim AWO Oelsnitzer Str. 2**
Mittwoch, 15. Dezember und 12. Januar jeweils 15:30
- **Andachten im Pflegeheim Mockau Friedrichshafener Str. 191**
Mittwoch, 22. Dezember und 26. Januar jeweils 15:30
- **Andachten im Johanniterhaus „Am Mariannenpark“ Taubestraße 67**
Mittwoch, 15. Dezember und 19. Januar jeweils 16:00



Druckerei
H. Arthur Scheeps,
Bergstr. 30,
04315 Leipzig,
Tel. 0341 6883783

Gerne beraten wir Sie unverbindlich zu allen Bestattungsarten.

HERZEN

DAS SCHÖNSTE DENKMAL, DAS EIN MENSCH BEKOMMEN KANN, STEHT IN DEN HERZEN DER MITMENSCHEN.

ALBERT SCHWEITZER HERZ

04347 Leipzig/Schönefeld Gorkistraße 27 Tel. 03 41-2 32 91 02 Fax 03 41-2 32 91 02	04357 Leipzig/Mockau Mockauer Str. 123 (LMC) Tel. 03 41-6 02 31 16 Fax 03 41-6 02 31 18
---	--

www.pietät-pfeifer.de



Bestattungshaus
Pietät Pfeifer

Monatsspruch Dezember 2010: *Keht um! Denn das Himmelreich ist nahe.*

Matthäus 3,2


05. Dez 2. Advent

Schönefeld	10:00	Familiengottesdienst (mit Kinderchören u. -flötenkreis)	Pfrn. G. Markert
Mockau	10:00	Predigtgottesdienst	Pfr. K. Taut
Thekla	16:00	Adventsmusik (siehe Seite 12)	


11. Dez Sonnabend

Mockau	18:00	Gospelkonzert zum Advent mit Little Light of L.E. und Tiny Lights	
--------	-------	---	--

12. Dez 3. Advent

Schönefeld	10:00	Abendmahlsgottesdienst 	Pfr. J. Markert
Thekla	10:00	Abendmahlsgottesdienst	Pfr. K. Taut
Schönefeld	16:00	Adventsliedersingen (mit Spatzenchor, Bläserkreis und Gitarrenkreis)	
Mockau	18:00	Gospelkonzert zum Advent mit Little Light of L.E. und Tiny Lights	

19. Dez 4. Advent

Schönefeld	10:00	Predigtgottesdienst mit Kirchencafé ab 9:30 	Pfr. K. Taut
Thekla	10:00	Sendegottesdienst	Pfrn. G. Markert

24. Dez Heiligabend

Schönefeld	14:30	Christvesper (mit Krippenspiel)	Pfr. K. Taut
Thekla	14:30	Christvesper (mit Krippenspiel)	Pfrn. G. Markert
Mockau	15:00	Christvesper (mit Kinder-Krippenspiel)	Pfr. J. Markert
Schönefeld	15:45	Christvesper (mit Krippenspiel)	Pfr. K. Taut
Thekla	16:00	Christvesper (mit Krippenspiel)	Pfrn. G. Markert
Mockau	16:30	Christvesper (modernes Krippenspiel)	Pfr. J. Markert
Schönefeld	17:00	Christvesper (mit Kantorei und Bläserkreis)	Pfr. K. Taut
Thekla	18:00	Christvesper (mit Instrumentalisten)	Pfrn. G. Markert
Mockau	23:00	Christnacht (Taizé-Lichtfeier)	

25. Dez 1. Weihnachtstag

Thekla	10:00	Festgottesdienst mit Abendmahl (mit Kantorei)	Pfr. K. Taut
--------	-------	---	--------------

26. Dez 2. Weihnachtstag – Stephanustag

Mockau	10:00	Festgottesdienst (mit Bläserkreis)	Pfr. J. Markert
--------	-------	------------------------------------	-----------------

31. Dez Silvester

Thekla	<u>16:00</u>	Jahresschlussandacht mit Abendmahl	Pfrn. G. Markert
Schönefeld	<u>17:00</u>	Orgelkonzert mit Andacht zum Jahresschluss	Pfr. K. Taut

Jahreslosung 2011: *Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem* Römer 12, 21

Monatsspruch Januar 2011: *Und Gott schuf den Menschen zu seinem Bilde, zum Bilde Gottes schuf er ihn; und schuf sie als Mann und Frau.* Genesis 1,27

01. Januar	Neujahr		
Mockau	<u>15:00</u>	Abendmahlsgottesdienst	Pfr. J. Markert

02. Januar	1. Sonntag nach Weihnachten		
Schönefeld	10:00	Singegottesdienst	Pfr. K. Taut

06. Januar	Epiphania – Fest der Erscheinung des Herrn		
Schönefeld	<u>17:00</u>	Andacht im Gemeindesaal	Pfr. K. Taut

Ab dem 09. Januar feiern wir alle Gottesdienste in unseren Gemeindesälen !

09. Januar	1. Sonntag nach Epiphania		
Schönefeld	10:00	Abendmahlsgottesdienst	Pfr. K. Taut
Thekla	10:00	Predigtgottesdienst	Pfrn. G. Markert

16. Januar	2. Sonntag nach Epiphania		
Schönefeld	10:00	Abendmahlsgottesdienst	Pfr. J. Markert
Mockau	10:00	Abendmahlsgottesdienst (mit Instrumentalkreis)	Pfr. K. Taut

19. Januar	Mittwoch		
Schönefeld	<u>19:00</u>	Ökumenischer Gottesdienst	

23. Januar	3. Sonntag nach Epiphania		
Schönefeld	10:00	Abendmahlsgottesdienst (mit Bläserkreis)	Pfr. K. Taut
		mit Kirchenkafé ab 9:30	
Thekla	<u>9:30</u>	Frühstücksgottesdienst	Pfrn. G. Markert

30. Januar	4. Sonntag nach Epiphania		
Mockau	10:00	Predigtgottesdienst Pfr. J. Markert, Pfrn. G. Markert, Pfr. K. Taut (mit Kantorei) anschließend Gemeindeversammlung	

06. Febr.	5. Sonntag nach Epiphania – Kirchentagssonntag		
Schönefeld	10:00	Predigtgottesdienst	Prof. Dr. R. Vor
Thekla	10:00	Predigtgottesdienst	J. Keitel

13. Febr.	Letzter Sonntag nach Epiphania		
Schönefeld	10:00	Abendmahlsgottesdienst (mit Instrumentalkreis)	
Mockau	10:00	Abendmahlsgottesdienst	Pfrn. G. Markert

= Gottesdienst mit Kindergottesdienst

Sonntag, 28. November 2010, 18 Uhr, Gedächtniskirche Schönefeld

Weihnachtsoratorium (Kantaten 1-3) von Johann Sebastian Bach

Kantorei der Matthäuskirchgemeinde und Gäste

Mitglieder des MDR-Sinfonieorchesters

Leitung: Jörg Petzold

Eintritt: Abendkasse 12 / 8 €

(Ermäßigung für Schüler, Studenten, Zivildienstleistende, Leipzig-Pass; Kinder bis 8 Jahre frei)

Sonntag, 5. Dezember 2010, 16 Uhr, Kirche Hohen Thekla

„Hosianna dem Sohne David“

Adventsmusik mit Kantorei, Instrumentalkreis und Gästen

Es erklingt die Adventskantate „Hosianna dem Sohne David“ von Georg Philipp

Telemann, sowie Chor- und Instrumentalmusik zum Advent

Amrei Beuerle, Sopran

Karoline Michaelis, Flöte

Hans-Jürgen Seifert, Violine

Magdalena Wachter, Violoncello

Leitung: Manuela Vorwergk, Jörg Petzold

Samstag, 11. Dezember 2010, 18 Uhr, Stephanuskirche Mockau

“Jesus is coming” Adventskonzert

mit dem Gospelchor „Little Light of L.E.“ und den “Tiny Lights”

Leitung: Jörg Petzold

Sonntag, 12. Dezember 2010, 16 Uhr, Gedächtniskirche Schönefeld

Festliches Adventsliedersingen

mit Spatenchor, Bläserkreis und Gitarrenkreis

Leitung: Manuela Vorwergk

Sonntag, 12. Dezember 2010, 18 Uhr, Stephanuskirche Mockau

“Jesus is coming” Adventskonzert

mit dem Gospelchor „Little Light of L.E.“ und den “Tiny Lights”

Leitung: Jörg Petzold

Donnerstag, 16. Dezember 2010, 18:30 Uhr, Gedächtniskirche Schönefeld

“Es weihnachtet sehr...”

Weihnachtskonzert des F.-A.-Brockhaus-Gymnasiums

Spatenchor, Jugendchor, Brockhaus-Concertino, Theatergruppe und Solisten präsentieren alte und neue Lieder und Texte zur Weihnachtszeit

Leitung: Sylvia Penzhorn, Carmen Kohlmann und Hans-Jörg Eichler

Freitag, 31. Dezember 2010, 17 Uhr, Gedächtniskirche Schönefeld

Orgelkonzert mit Andacht zum Jahresabschluss

Es erklingen Orgelwerke alter Meister

Klaus Lindner, Orgel

Sankt Martin, Sankt Martin...

Die Matthäuskirchgemeinde, der CVJM, das Schloss Schönefeld und die Katholische Kirchgemeinde Heilige Familie luden zum Martinsfest ein

Ein wenig Angst, dass unser Martinsumzug im wahrsten Sinne des Wortes ins Wasser fallen könnte, hatten wir schon, als wir um das Schönefelder Schloss herum alles für unsere Martinfeier vorbereitet haben. Völlig unbegründet, wie sich herausstellte, denn trotz leichtem Nieselregen fänden sich am Abend des 13. November ganz viele Kinder mit ihren bunten Laternen vor dem Schönefelder Schloss ein. Ganz stimmungsvoll wurde das Martinsfest um 17:00 Uhr von den Bläsern der unserer Gemeinde eingeläutet. Im Anschluss sangen wir Martinslieder und sahen ein von der Jungen Gemeinde vorbereitetes Schattenspiel über das Leben und Wirken des Hl. Martin von Tours, der durch das Teilen seines Soldatenumhangs, den Menschen von damals und heute Nächstenliebe vorlebte. In einem langen Zug ging es weiter durch die Straßen von Schönefeld, hin zum Gelände des CVJM, wo wir unsere Martinshörchen miteinander geteilt haben.




Vorschulkreis

Gerne würde ich einen Vorschulkreis (mittwochs 17:15-18:00) parallel zum Kinderchor für alle Kinder zwischen 3 und 6 Jahren ins Leben rufen. Wir wollen Geschichten von Gott und der Welt hören, spielen und basteln. Wer Interesse hat, der melde sich bitte bei mir.

Ihre Marieke Wolf

Kindergottesdienst in Thekla und Mockau

Mit Beginn des neuen Jahres wird im Wechsel zwischen Thekla und Mockau ein regelmäßiger Kindergottesdienst stattfinden. Die genauen Orte und Zeiten entnehmen Sie bitte den Seiten "Gottesdienste und Veranstaltungen". Kindergottesdienste sind mit diesem  Symbol gekennzeichnet. Mitarbeiter für den Kindergottesdienst sind immer willkommen.

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sonnabend
29.11. Markert Cleudner Str. 24 Thekla	01.12. Alicke Gogolstr. 16 Mockau	02.12. Stelzner Döringstr. 16 Mockau	03.12.	04.12. Dyck Grunicke Str. 20 Schönefeld	
06.12. Goralsky H.-Büchner-Str. 15 Schönefeld	07.12. Fechner Sosaer Str. 10 Thekla	08.12. Helmer Tauschaer Str. 107 Thekla	09.12. Gröpler Tauschaer Str. 124 Thekla	10.12. Klemm Götzeborger Str. Thekla	11.12.
13.12. Kretzchmar Freiberger Str. 39 Thekla	14.12.	15.12. Birbaum Neutzscher Str. 14 Thekla	16.12. Wagner Bochumer Str. 19 Mockau	17.12. Keil Bochumer Str. 43 Mockau	18.12. Steinert Otto-Heinze-Str.21 Mockau <u>15 Uhr</u>
20.12.	21.12.	22.12.	23.12.	24.12.	

Gemeindeadventskalender Matthäuskirchgemeinde

Wenn nichts anderes angegeben ist, öffnen sich die Türen des Gemeindeadventskalenders jeweils um 18 Uhr. Lassen Sie sich einladen!

Erinnerung: Unsere Mitwirkung zum Kirchentag

Wie schon im letzten Nachrichtenblatt geschrieben, haben wir als Kirchgemeinde Aufgaben als Gastgeber für den Kirchentag übernommen. Wir haben uns als Interessierte am 19. Oktober getroffen und ein buntes Programm mit Gulaschkanone und Suppe und Getränken überlegt. Am Vorabend von Himmelfahrt, am 1. Juni, brauchen wir Helfer für unseren Stand in Dresden. Das gilt besonders für den Aufbau und den ersten Ansturm der Gäste am frühen Abend und dann zum Abbau gegen Mitternacht. Wir schätzen, mit 30 fleißigen Helfern, die jeder und jede etwa anderthalb Stunden am Stand mitwirken, können wir die Aufgabe bewältigen. Bitte helfen Sie mit, merken Sie sich den Termin vor und melden Sie sich bei Familie Michaelis oder bei Pfr. Taut Tel. 2303375.

Und dann haben wir auch das Chorprojekt, zu dem Sie als sangesfreudiges Gemeindeglied herzlich eingeladen sind. Sollten sie dabei mitmachen, gibt es auch einen erheblichen Teilnehmerbeitragsrabatt. Bitte reservieren Sie den Kirchentag für die Kirchgemeinde.

Pfr. K. Taut

Sendegottesdienst am 4. Advent in Thekla

Manchen ist es schon vertraut, andere wundern sich. Sendegottesdienst meint, nach dem Gottesdienst werden diejenigen, welche das möchten, gesendet in das Pflegeheim in der Oelsnitzer Straße. Dort werden wir bereits freudig, so wurde mir von dort gesagt, erwartet. Wir werden auf drei verschiedenen Stationen ein paar Weihnachtslieder singen. Lassen sie sich einladen, Weihnachtsfreude durch die Musik den Heimbewohnern am 4. Advent zu bringen.

Pfrn. G. Markert

Frühstücksgottesdienst

Wenn im neuen Jahr wieder die Gottesdienste in den Gemeindesälen gefeiert werden, können wir uns auf zwei Gottesdienste der anderen Art - zwei „Frühstücksgottesdienste“ freuen. Diese Gottesdienste beginnen mit Liedern und einem Gebet. Dann folgt die Begrüßungsphase an den Tischen, verbunden mit einem Frühstück. Dann beginnt die Predigt, welche sich an den Tischen beim intensiven Austausch fortsetzt. Mit Liedern, Gebeten und Segen wird der Gottesdienst beschlossen.

Pfrn. G. Markert

Besinnliche Geburtstagsnachfeier 04.01.2011 um 15 Uhr

Lassen Sie sich wieder einladen zu einer besinnlichen Nachfeier. Sie sind angesprochen, wenn Sie zwischen 01. Oktober und 31. Dezember 2010 Ihren 70, 75, 80, oder 85-jährigen Geburtstag feiern konnten.

Herzlich grüßen Norbert Schumacher und Konrad Taut

Wer kann helfen?

Wir suchen für Mockau Schildberger Weg und Wittkowskistraße Helfer für die Verteilung der Gemeindebriefe.

... da wird auch dein **Herz sein**
Matthäus 6,21



Unsere Gemeinde feiert einen KirchentagsSonntag

Vom 1. bis 5. Juni 2011 werden viele tausend Menschen zu Gast in Dresden sein, um den 33. Deutschen Evangelischen Kirchentag zu feiern. Kirchentage sind ein Fest des Glaubens und bieten viele Gelegenheiten gemeinsam über die Fragen unserer Zeit nachzudenken. Viele sächsische Kirchengemeinden und auch wir sind an den Vorbereitungen und der Durchführung des Kirchentages in Dresden beteiligt. Sei es bei Feierabendmahlsgottesdiensten, beim Abend der Begegnung oder bei der Quartiersbetreuung.

Mit einem KirchentagsSonntag am 6. Februar 2011 wollen wir uns gemeinsam auf den Kirchentag in Dresden einstimmen. Es predigen an diesem Tag in der Gedächtniskirche Schönefeld Prof. Dr. R. Vor und in der Kirche Hohen Thekla J. Keitel. Beides sind Laienprediger. Im Mittelpunkt des Gottesdienstes wird die Kirchentagslosung „... da wird auch dein Herz sein“ (Matthäus 6,21) stehen. Dabei soll uns die Frage begleiten, welche Dinge im Leben uns wirklich wichtig sind – uns am Herzen liegen.

Wir laden alle Gemeindemitglieder herzlich ein, mit uns diesen KirchentagsSonntag zu feiern. Wir freuen uns auf Sie!

2011 –Das Jahr der Taufe

“Reformation und Freiheit”, so steht es als Motto über dem Jahr 2011. So hat jedes Jahr bis zum Reformationsjubiläum seinen besonderen Schwerpunkt. Weil sich die Freiheit eines mündigen Christenmenschen, wie es Luther formuliert hat, aus der Taufe ergibt, begehrt die Evangelische Kirche in Deutschland 2011 als **Jahr der Taufe**.

Am 1. Januar werden wir es für unsere Gemeinde mit dem Neujahrsgottesdienst 14.00 Uhr in Mockau eröffnen. Ein Gemeindeabend am Aschermittwoch, dem Frühjahrsbußtag wird in die Verbindung von Taufe, Buße und Vergebung einführen. Ein „richtiges“ Taufgedächtnis kennen wir nur für die Kinder unserer Gemeinde. Am Pfingstsonntag werden einmal besonders die Erwachsenen eingeladen sein, sich im Gottesdienst an ihre Taufe zu erinnern. Ein Höhepunkt des Taufjahres soll der Gottesdienst am 18. September werden. Alle Leipziger Gemeinden wollen für diesen Sonntag Kinder und Erwachsene zur Taufe einladen und sie auf ihrem Weg dahin begleiten. Als Zeichen dafür, dass Menschen in die Gemeinde hineingetauft werden, werden wir dann auch selbst die Tauffeier ausrichten. Auf jeden Fall ist es ein besonderes Jahr, das uns da bevorsteht, ein ganzes Jahr Taufgedächtnis eben.

Pfr. J. Markert

50 Jahre Matthäuskirchgemeinde Osnabrück

Eine große Gruppe unserer Gemeinde hat zum Reformationstag die Partnergemeinde in Osnabrück besucht und gemeinsam mit den Freunden aus Lettland das fünfzigjährige Jubiläum der Kirchenweihe der Matthäuskirche gefeiert. Deshalb wollen wir diesmal die Reihe aus der Geschichte der eigenen Gemeinde unterbrechen und aus der Partnergemeinde berichten.

Osnabrück ist eine alte Stahlstadt und war im zweiten Weltkrieg ein großes Eisenbahndrehkreuz, also ein wichtiges Ziel des Bombenkrieges. Die Stadt wurde zu 95% zerstört.

Nach dem Krieg kamen viele Flüchtlinge, die sich in Osnabrück niederließen, so dass neue Siedlungsstrukturen entstanden, um die Moorlandstraße herum viele Nebenerwerbslandwirtschaftstellen, also Häuser mit etwas Feld dahinter. Die Gemeinde wuchs, der Gottesdienst der Gemeinde fand zunächst in einer Schule statt. Zu Beginn der 50er Jahre wurde ein eigener Kindergarten gegründet, der bis heute von der Gemeinde getragen wird. Seit August 1992 befindet sich dieser in einem Neubau am Gemeindezentrum. Als die Gemeinde ein Grundstück in der Moorlandstraße geschenkt erhielt, erfolgte die Planung und der Bau der Kirche. Grundsteinlegung war 1959, die Weihe am 30.10.1960. Ein großes, modernes Gebäude integriert mit Nebenräumen, Gemeindesaal und Küche. Aber so wie der



Bau der Gemeinde nie vollendet sein wird und täglich unsere Aufgabe ist, so ist auch am Bau einer Kirche nie ein Ende, so wurde nach einem Brand das Altarbild zerstört, wurden Räume verändert und weiter gebaut, um den sich ändernden Bedürfnissen der Gemeinde gerecht werden zu können. Die Gemeinde hatte zeitweise schwere Gewässer zu nehmen, mit langen und häufigeren Vakanzenzeiten zu kämpfen, jetzt aber mit Pastor Steincke seit 14 Jahren einen stabilen geistlichen Leiter. Die Matthäusgemeinde wurde im Laufe ihrer Geschichte nicht nur zur Partnerin unserer Gemeinde, sondern auch zur Mutter der Thomasgemeinde in Osnabrück, zu der heute ein eher schwesterliches Verhältnis mit gemeinsamer Jugend- und Konfirmandenarbeit und intensiver Zusammenarbeit in vielen Bereichen besteht.

Bei den meisten Gemeinden im innerdeutschen Verhältnis fiel nach der Einheit der Anlass für die Partnerschaft, die Hilfe von West nach Ost weg und nur wenigen gelang es die Grundlage der Partnerschaft in der christlichen Gemeinschaft und gemeinsamen Verantwortung vor Gott auf neue Füße zu stellen. Die Kirchvorsteher der Matthäuskirchgemeinde Osnabrück und der damaligen Gedächtniskirchgemeinde Schönefeld fanden diese Grundlage in dem Gedanken weiter, nunmehr gemeinsam zu helfen und eine Gemeinde in Lettland zu suchen, die mit Limbaži gefunden wurde und wohin nun seit über 10 Jahren gute, gemeinsame Beziehungen bestehen und viel geholfen werden konnte. Es bleibt daher uns allen die Hoffnung, gemeinsam eine gute Zukunft unter Gottes Wort und mit Gottes Hilfe für viele weitere Jahre zu bauen.

Bernd Othmer

Zehn Fragen an...

das Mitglied des Kirchenvorstandes

... **Margit Maul**



Was bedeutet Glück für Sie?

Glück empfinde ich besonders intensiv, wenn eine belastende oder bedrohliche Situation ausgestanden ist, z.B. eine lange vor mir hergeschobene Arbeit endlich erledigt, eine befürchtete Diagnose nicht zutrifft, ein schwelender Streit beigelegt ist.

Gott beantwortet Ihnen eine Frage, welche würden Sie ihm stellen?

Diese Frage scheint einfach und ist doch so schwer, alle Fragen laufen irgendwie darauf hinaus, dass Gott sich beweisen oder rechtfertigen soll, und das steht uns meiner Meinung nach nicht zu.

Ihre Lieblingsbibelstelle:

Die Psalmen, besonders Psalm 23 und von den Gleichnissen das vom verlorenen Sohn, der keine Leistung erbracht hat und dennoch zu dem zurückkehren kann, der sein Leben ermöglicht hat.

Was ist Ihnen unangenehm?

Die mitleidigen und ungläubigen Blicke, wenn ich behaupte, dass wir mit unseren islamischen Nachbarn in der Eisenbahnstraße keine Probleme haben.

Welches Buch haben Sie gerade gelesen?

Joachim Gauck, „Winter im Sommerfrühling im Herbst“

Wie lautet Ihr Konfirmationspruch?

„Ich trage meine Seele immer in meinen Händen“ Psalm 119

Wann haben Sie zuletzt gestaunt?

Beim Beobachten unserer Zwillingenkel: ihre Neugier, ihr Spiel, ihre Fröhlichkeit und ihr Urvertrauen. Und dass die Entwicklung, obwohl zweieiig, fast parallel verläuft.

Welcher berühmte Mensch ist für Sie Vorbild?

Mein Pfarrer, der mich konfirmiert hat u. mit dem ich bis zu seinem Tod in enger Verbindung stand: Dr. S. Schmutzler. Seine ungebrochene Haltung und keinerlei Verbitterung trotz unsäglicher Vorwürfe bei der Anklage und vier Jahren Haft habe ich immer bewundert.

Wo kann man Gott Ihrer Meinung nach am ehesten begegnen?

In der Schöpfung: von der unermesslichen Weite des Weltalls, den idealen Bedingungen auf unserer Erde sowie den Anpassungsmöglichkeiten der Organismen an weniger gute bis zur Speicherung des Erbgutes im Zellkern.

Was wünschen Sie sich für die Gemeinde?

Ein Absinken des Durchschnittsalters und damit vielleicht auch eine Verjüngung in unserer Kantorei.

Getauft wurde:

Joleen Heyn



So spricht der Herr: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein. Jesaja 61, 10a

Getraut wurden:

Matthias Bierbach und Manuela Cornelia Krinke



Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob. Römer 17, 7

Christlich bestattet wurden:



- Marlies Seifert geb. Mudrack, 66 Jahre**
- Frank Seifert, 66 Jahre**
- Joachim Heinig, 84 Jahre**
- Günther Regel, 79 Jahre**
- Gerhard Brett, 77 Jahre**
- Anneliese Kalkhof, 86 Jahre**
- Manfred Günther Mohnke, 76 Jahre**
- Juliane Grube, 25 Jahre**
- Erich Wagner, 99 Jahre**
- Rudolf Seltmann, 95 Jahre**
- Liselotte Liebers, 87 Jahre**

In deine Hände befehle ich meinen Geist; du hast mich erlöst, HERR, du treuer Gott. Psalm 31, 6

Physiotherapie
 Barbara Riedel
 Manualtherapeutin
 Bautzner Straße 20 - 04347 Leipzig
 Telefon 0341- 2333789

Gartenbau Lehmann Trauerfloristik
 Grabgestaltung
 Grabpflege
 Dauergrabpflege

Binsengrund 40 • 04349 Leipzig
 Telefon 0341/9 21 45 70
 Fax 0341/9 21 25 68

Telefon Geschäft Friedhof
 Gohlis 0341/9 11 52 53
 Telefon Geschäft Friedhof
 Schönefeld 0341/2 33 35 56
 E-Mail:
 info@gartenbau-lehmann.de
 Internet:
 www.gartenbau-lehmann.de

Bestattungshaus
 Helmut Uhlig GmbH
 Schönefeld Gorkistr. 131
 Thekla Tauchaer Str. 78
 - allezeit -
 Tel. 2322313
 fachgeprüfter
 Bestatter

Volkmar Maul
 Staatl. Gepr. Augenoptiker
 Eisenbahnstr. 81
 Ecke Hermann-Liebmann-Str.
 04315 Leipzig
 Telefon 0341 / 6880969
 Telefax 0341 / 6896092

Friedrich Steinert
 Garten- und Landschaftspflege

Mendelejewstr. 25 04357 Leipzig Tel. 0341 / 6 01 64 30

Pfr. Johannes Markert	Cleudner Str. 24, 04349 Leipzig Tel.: 0341/9 21 98 02 Email: joejmarkert@gmx.de Sprechzeit: nach Vereinbarung
Pfrin. Grit Markert	Cleudner Str. 24, 04349 Leipzig Tel.: 0341/9 21 98 03 Email: g.markert@gmx.de Sprechzeit: nach Vereinbarung
Pfr. Dr. Konrad Taut	Ossietzkystr. 39 04347 Leipzig Tel.: 0341/2 30 33 75 Email: Konrad.Taut@evlks.de Sprechzeit: donnerstags 16 bis 17 Uhr
Kirchenvorstand Vorsitz:	Bernd Othmer Tel.: 0341/2 33 00 57 Email: info@ra-othmer.de
Kantor Jörg Petzold	Tel.: 0341/6 03 17 93 Email: joerg-petzold@gmx.de
Kantorin Manuela Vorwegk	Tel.: 0341/8 79 86 31 Email: manualia@web.de
Diakon Norbert Schumacher	Tel.: 0176/27 76 15 40 (Gemeindehaus)
G.-pädagogin Marieke Wolf	Tel.: 0163/6 72 98 79 Email: mariekef@yahoo.com

Pfarramt: Frau Ritter Tel.: 0341 / 6 01 40 81, Fax: 0341 / 2 30 36 56
Email: kg.leipzignordost@evlks.de
Kieler Str. 51 (Hof), 04357 Leipzig,
Öffnungszeiten: dienstags 15:00-18:00, mittwochs 9:00-12:00

Gemeindebüros: Ossietzkystr. 39, 04347 Leipzig,
Öffnungszeiten: donnerstags 13:00-17:00
Cleudner Str. 24, 04349 Leipzig,
Öffnungszeiten: mittwochs 13:00-17:00

NEU! Bankverbindungen:

„Ev.-Luth. Kirchenbezirk Lpz.“ BLZ: **350 601 90** Bank für Kirche und Diakonie- LKG Sachsen,

Kirchgeldzahlungen: Kto-Nr. 16 2047 90 27

Spenden u. allgem. Zahlungen: Kto-Nr. 16 2047 90 43

○ Verw.-Zweck: Cod. **1813 Matthäuskirchengemeinde** und Ihre persönlichen Angaben

Verein zur Förderung der Ev.-Luth. Matthäuskirchengemeinde Leipzig Nordost:

Spendenkonto – Nr.: **131 017 6** bei DKB Berlin **BLZ 120 300 00**

Friedhof Thekla: Herr Trepke Tel.: 0341 / 92 64 839
od. Ev.-Luth. Friedhofsverband Tel.: 0341 / 44 23 753
www.friedhofsverwaltung-leipziger-kirchen.de
Öffnungszeiten: Di 13:00-16:00 und nach Vereinbarung

Friedhof Schönefeld: Frank Lehmann Tel.: 2 31 21 26 Fax: 2 34 83 35
Öffnungszeiten: Di 14:00-18:00, Mi u. Do 8:30-12:30
Bei Zahlungen: Kto-Nr.: 110 100 18 32 BLZ: 860 555 92 bei Sparkasse Leipzig

Telefonseelsorge: 0800-111 0111 und 0800-111 0222

Internetpräsentation:	www.matthaeusgemeinde-leipzig.de
------------------------------	--

Impressum:

Herausgeber: Kirchenvorstand der Matthäuskirchengemeinde Leipzig Nordost
Redaktion: Pfr. J. Markert, Pfrin. G. Markert, Pfr. K. Taut, J. Petzold, H. Ritter, R. Dittmar
Satz u. Layout: Roland Dittmar (Email: Roland.Dittmar@t-online.de)
Druck: Druckerei Scheeps Bergstr. 30 04315 Leipzig